„Der Führer des Bittens um Vergebung (Sayyid Al-Istighfar)

Von Schaddad Ibn Aws - möge Allah mit ihm zufrieden sein - wird über den Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - überliefert (, dass er sagte): „Der Führer des Bittens um Vergebung (Sayyid Al-Istighfar) ist, zu sagen: ‚O Allah, Du bist mein Herr, es gibt keinen Gott außer Dir. Du hast mich erschaffen, und ich bin Dein Diener. Ich halte an Deinem Bund und Deinem Versprechen fest, so gut ich kann. Ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Bösen, das ich getan habe. Ich bekenne Deine Gnade mir gegenüber und ich bekenne meine Sünden. So vergib mir, denn niemand vergibt Sünden außer Dir.‘“ Er - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Und wer dies am Tag sagt und daran glaubt und noch an diesem Tag stirbt, bevor der Abend kommt, der gehört zu den Bewohnern des Paradieses. Und wer dies in der Nacht sagt und daran glaubt und stirbt, bevor der Morgen kommt, der gehört zu den Bewohnern des Paradieses.“

[Authentischer Text] [Überliefert von al-Bukhari]

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - teilt mit, dass es für das Bitten um Vergebung (Istighfar) verschiedene Formulierungen gibt, und dass die beste und großartigste davon ist, wenn der Diener sagt: „O Allah, Du bist mein Herr, es gibt keinen Gott außer Dir. Du hast mich erschaffen, und ich bin Dein Diener. Ich halte das, was ich Dir versprochen und gelobt habe so gut ich kann, ein. Ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Übel, welches ich begangen habe. Ich erkenne Deine Gnade mir gegenüber an und ich bekenne meine Sünden. So vergib mir, denn niemand vergibt Sünden außer Dir.“ Zunächst bezeugt der Diener die Einzigkeit (und Einheit) für Allah, und dass Allah sein Schöpfer und Anbetungswürdiger ist, ohne Partner. Er bestätigt, dass er sich an den Bund hält, den er mit Allah - gepriesen sei Er - geschlossen hat, nämlich an Ihn zu glauben und Ihm zu gehorchen, so gut er kann, denn egal wie viel Anbetung der Diener verrichtet, er kann niemals alles erfüllen, was Allah ihm befohlen hat, noch kann er die verpflichtende Dankbarkeit für die Gnaden (vollkommen) aufweisen. Er bezeugt, dass er Zuflucht bei Allah sucht und sich an Ihn hält, denn Er ist derjenige, bei dem man Zuflucht vor dem Bösen sucht, das der Diener selbst begangen hat. Und er bekennt und gesteht Ihm freiwillig Seine Gnade ihm gegenüber und kehrt zu sich selbst zurück, indem er seine Schuld und seine Sünden bekennt und eingesteht. Und nach dieser Annäherung zu Allah, bittet er seinen Herrn, ihm zu vergeben, indem Er seine Sünden bedeckt und ihn vor ihren Folgen durch Seine Vergebung, Seine Großzügigkeit und Seine Barmherzigkeit bewahrt, denn niemand vergibt Sünden außer Ihm - mächtig und majestätisch ist Er. Dann informierte er - Frieden und Segen auf ihm -, dass dies zu den Bittgebeten des Morgens und der Nacht gehört. Wer es mit Gewissheit, Verinnerlichung seiner Bedeutungen und Glauben daran am Anfang seines Tages, zwischen Sonnenaufgang und Mittag, also während der Tageszeit sagt, und dann stirbt, wird das Paradies betreten. Und wer es in der Nacht sagt, also von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang, und dann

stirbt, bevor der Morgen kommt, wird ebenfalls das Paradies betreten.

http://www.sunnah.global/hadeeth/de/show/5503